

Bielefelder **Tageblatt**

Preis der Inserate für die einblättrige Kolonellseite oder deren Raum für Inserenten in den Kreisen Bielefeld, Halle, Herford, Bielefeld 15 Pf., für alle anderen Inserenten 10 Pf., die breite Reklame 60 Pf. Kleine Anzeigen das 2te Pf., Leberzucht 10 Pf. Schluß der Inseraten-Nahme für die am anderen Tage mittags erscheinende Nummer abends 7½ Uhr. Verantwortlicher Redakteur: Mis Peter Rissen. Druck und Verlag von A. D. Hüter Nachf. beide in Bielefeld.

für die Zeit vom 28. Februar bis 6. März 1904

Sonntag, 28.: Mignon.
Montag, 29.: Ein Fallijement.
Dienstag, 1.: Die lustigen Weiber von
Winbfor.
Mittwoch, 2.: Chranov von Bergerae.
Donnerstag, 3.: Rönig Bear.
Freitag, 4.: Lucia von Sammermoor.
Sonabend, 5.: Unsere Frauen.
Sonntag, 6.: Barbier von Sevilla.

Gezetzliches Pfandrecht der Handwerker

Aus Handwerkerkreisen wird uns geschrieben: Dem Handwerker steht ein gesetzliches Pfandrecht zu an Sachen, die ihm zur Bearbeitung oder Verarbeitung übergeben worden sind, einerlei ob es sich darum handelt, aus Rohstoffen irgend einen neuen Gegenstand herzustellen, oder ob die Auf- oder Abarbeitung einer Reparatur vorzunehmen. In beiden Fällen braucht er dem Besteller die Sache nur dann herauszugeben, wenn er für seine Forderung in jeder Hinsicht befriedigt ist. Es hat zum Beispiel ein Tischlermeister einen Schrank zu reparieren bekommen, einige fehlende Teile neu zu machen und hierfür einen Preis von 10 Mark vereinbart, kann aber will Besteller nicht zahlen, so braucht der Tischlermeister den Schrank nicht abliefern, sondern kann denselben so lange festhalten, bis die vereinbarten 10 Mark bezahlt sind. Nach früheren Landesgesetzen trug nun diese Befugnis lediglich den Charakter eines Zurückbehaltungsrechtes, das heißt, dem Handwerker stand nichts weiter zu, als die Sache vollständig zu bearbeiten, bis der Besteller die Zahlung leistete; er konnte also hierdurch eine Befugnis auf seinen ausüben. So sei- demselben wurde die Ausübung dieses Rechtes an und für sich nicht. Nunmehr aber ge- währt ihm das Reichsgesetz ausdrücklich ein Pfandrecht, und dieses geht sehr viel weiter, namentlich, weil jetzt die Verwirklichung eines derartigen Rechtes von Schwierigkeiten und Umständen befreit ist, die nach altem Rechte mit der Sache verbunden waren. Man vergewissere sich nur ein- mal in Kürze, was unter den hier angegebenen Umständen ein Tischlermeister zu tun hätte, um sich in den Besitz des Geldes zu setzen, das der Be- steller ihm schuldet. Da mußte er zunächst auf Zahlung klagen oder doch das Mahnverfahren ein- leiten, er mußte abwarten, bis er einen vollstän- digen Titel erlangt hatte, diesen mußte er einem Gerichtsvollzieher geben, der dann wieder den Schrank zu pfänden hatte, um ihn schließlich an den Besteller zu verkaufen. Einem hiesigen Tischlermeister hat sich hier zunächst die Möglich- keit, durch Rechtsmittel oder Rechtsbehelfe die Sa- che in die Länge zu ziehen. Außerdem ist selbst das Mahnverfahren mit Kosten häufig höher als der Wert der Sache, als der Handwerker sie ausliefern mußte. Diese Kosten waren häufig höher als der Wert der Sache, als der Handwerker sie ausliefern mußte. Diese Kosten waren häufig höher als der Wert der Sache, als der Handwerker sie ausliefern mußte.

Japanische Flüchtlinge



Mitleidslos wütet der Krieg mit seinen Schrecken, er schont auch nicht den armen Mann, aus dessen Haut die Nerven geknickt werden, wenn sich die Großen zanken. So mußten denn kurz vor Ausbruch des Krieges die in der Mandschurei ansässigen Japaner in ihre Heimat zurückkehren, von dem jähren Ausbruch mit um so größerer Heftigkeit betroffen. Abgesehen von den Verlusten, die sie durch Entlassung von Geld und Gut erlitten, kamen dazu große persönliche Entbehrun-

gen. Unser Bild schildert die Ueberfahrt einer Reihe japanischer Familien von Wladivostok nach Japan und kennzeichnet die trostlose Verfassung der Unglücklichen in treffender Weise. Es wäre nun allerdings verkehrt, zu glauben, daß lediglich die Japaner von einem solchen schwe- ren Geschick heimgeführt worden wären. Den Russen, die sich in Süd nidergefallen hatten, ist es nicht anders ergangen, als sie vor den anrückenden Japanern das Feld räumen muß- ten.

vor einigen Tagen erlitten Tod seines Bruders getötet, und deshalb mußte auch von einer ihm als langjähriger Vorstandsmittel vom Gelehr- ten „Leibensbürger Liebeswerk“ in Form eines Ständchens zugekauften Dotation leider abgesehen werden.

Petersburg, 27. Februar. (Prüfung.) Die am Mittwoch am hiesigen Seminar beendete erste Lehrprüfung haben von 31 Seminaristen und 3 Hospitanten 20 bzw. 2 Prüflinge bestanden.

Welle, 26. Februar. (Marktbericht.) — Landwirtschaftliche Verammlungen. — (Festspiele.) Zu dem gestern hier statt- gefundenen Viehmarkt waren 26 Stück Hornvieh angetrieben, wovon die erste Qualität bis zu 400 Mark bezahlt wurde. Für fettes Vieh wurde pro Zentner Schlachtgewicht 55—60 Mark gegeben. Tragende Kühe wurden zu 240 bis 350 Mark. Rinder zu 280 bis 310 Mark verkauft. Schweine waren ca. 100 leibschwere Ferkel vorhanden und wurden mit 12—14 Mark bezahlt; ferner waren 14 Stück vorhanden und wurde das Stück mit 60 bis 70 Mark bezahlt. Die 30 vorhandenen halbjährigen erzielten einen Preis von 30—40 Mk. und die 40 einvierteljährigen einen solchen von 20 bis 25 Mark. — Am Mittwoch fand im Krügerhause Gohltho eine gut besuchte Sitzung des hiesigen landwirtschaftlichen Vereins statt, in der in Abwesenheit des Landrats Herr Hofmeister Pöppelbrod-Verden den Vorsitz führte. Herr Dr. Juretschke, Direktor der landwirtschaftlichen Winter- schule in Jburg, hielt einen sehr lehrreichen Vortrag über „die neuesten Erfahrungen auf dem Gebiete der Düngerehre“. — In der Zeit vom 13. bis 20. März cr. gelangen im hiesigen Schützenhause die Werningischen Vaterländischen Festspiele: „Bar- barossa“ und „Deutschlands Erhebung und Einigung“ zur Aufführung.

Aus dem Lippischen, 26. Febr. (Der Landtag) hat sich gestern beim Rat der General- schultheißen auch mit den Verhältnissen der Volkschule im allgemeinen beschäftigt. Es ist aus den Ausführungen der Abgeordneten und der Regierungsvorsteher zu entnehmen, daß der Lehr- mangel gerade jetzt die bedauerlichsten Erscheinungen zeitigt. So wurde hervorgehoben, daß zurzeit 70 Lehrstellen unbesetzt sind und daß dadurch die Folge entstanden sei, daß eine große Anzahl von Klassen weit über 120 Kinder enthalte. Eine Verringerung ist anscheinend nicht früher wie 1907 zu erwarten, wenn auch inzwischen die größten Leibesanstalten werden besetzt werden können. Der Landtag erklärte bei dieser Gelegenheit sein lebhaftes Bedauern darüber, daß es soweit in Lippe hätte kommen, aber man fügte auch abschließend hinzu, daß es eben die Verhältnisse waren, die den jetzigen Zustand bewirkt hätten, und daß man denen gegen- über machtlos gewesen wäre. Die Verhandlungen hierüber haben somit zu ergeben, daß die Abgeord- neten ohne Ausnahme eine durchgehende Verringerung erkräften. Es wäre vielleicht früher schon möglich gewesen, die heutigen Zustände zu vermindern, wenn man in entsprechender Weise die Stellung des Lehrers gehoben hätte. Die zukünftige gegenüber Preußen ungünstigen Verhältnisse der lippischen Lehrer haben dazu geführt, daß vor einigen Jahren eine Anzahl von lippischen Lehrern das Land verließ. Auch heute werden nicht wenige Lipper in preussische Lehrerseminare aufgenommen. Offenbar ist unter Seminar auch nicht imstande, soviel Lehrer auszu- bilden, wie es wünschenswert wäre. Daher und wegen der in Preußen gegebenen besseren Gehalts- verhältnisse mag es kommen, daß die lippischen jungen Leute, die sich dem Lehrberuf widmen möchten, in nicht geringer Anzahl sich nach Preußen wenden. — Ganz allgemein läßt sich sagen, daß vorausichtlich die Klagen über die Ungünstigkeit des lippischen Volksschulwesens in absehbarer Zeit nicht vermindert werden.

Detmold, 25. Februar. (Eine Neu- regung des Herbergsweins) ist für unser Land für die neueste Zeit wahrnehmlich. Es sollen, wie der Minister im Landtag, erklärte, für

und Freireitern im Stadtbezirk Dortmund für den zweiten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstag angeordnet. Nach Entscheidung aufständiger Stelle ist diese Verordnung, die sich auf § 41 b der Gewerbeordnung gründet, in der Weise aufzuheben, daß an den genannten Tagen gänzliche Geschäft- ruhe im Barbier- und Freireigewerbe einzutreten hat und daß also insbesondere die Ausübung des Barbier- und Freireigewerbes außer dem Hause an diesen Tagen untersagt ist.

Bochum, 27. Febr. (Und er ist es doch...) Im August vorigen Jahres tauchte hier die Nachricht auf, der Fruchthändler Zala- mini sei ein Verwandter des Papstes; sie wurde aber bald widerlegt, doch angeblich von authen- tischer Seite kommende Meldungen. Jetzt ist für Zalamini ein Ehrenretter erstanden und zwar in seinem Geringeren als in der Person des päp- stlichen Geheimkammerers Monsignore de Bal. In der Monatschrift „Seraphischer Kinderfreund“ (Nr. 1. 1904) wird, wie die Boch. Ztg. schreibt, ein Lebensbild Papst Pius des Zehnten entworfen, das dem Werke vorgenannten kirchlichen Würden- trägers entnommen ist. In diesem Aufsatz heißt es: Einer seiner (des Papstes) Neffen ist seit 1902 Pfarrer, ein Grohnne ist Gymnasiallehrer, ein anderer ist nach Deutschland, nach Bochum in Westfalen, verschlagen worden. Mit diesem anderen kann nur Angelo Zalamini gemeint sein, der freilich inzwischen Bochum verlassen hat.

Solingen, 27. Februar. (Merz und Krankenliste.) Der Vorstand der hiesigen All- gemeinen Ortskrankenkasse, der vom Oberbürger- meister aufgeführt worden war, zu den vorgan- denen 6 Kassenzuständen noch weitere 10 anzustellen, ist beschwerdeführend persönlich bei der Regierung in Düsseldorf vorstellig geworden und hat dort längere Zeit mit den Vertretern der Regierung verhandelt. Wie der Vorstand der Kasse mitteilt, hatten die Verhandlungen den Erfolg, daß die Regierungs- vertreter bis auf die Forderung von 2 Ärzten her- untergingen und sofort nur die Anstellung eines Augenarztes verlangten. Auch diese Forderung hielt der Kassenvorstand nicht für berechtigt, da Klagen der Mitglieder über einen Mangel an Ärzten nicht vorlägen. In einer Vorstandsitzung, die am Donnerstag Abend stattfand, erklärten die 6 Kas- senärzte, daß sie durchaus imstande seien, die Kas- senmitglieder und deren Angehörige zu behandeln; sie seien keineswegs mit der Arbeit überfordert. Der Vorstand beschloß, nochmals schriftlich gegen die er- mäßigte Forderung zu protestieren.

Vermischtes.

Spiegelglück in Monte Carlo
Nach brieflichen Mitteilungen aus Monte Carlo hat dort ein vor wenigen Jahren vielgenanntes Mitglied der ungarischen Gentry am Spieltisch 1300 000 Franken gewonnen. Vor Jahren ging der Name des gleichen Mannes in Verbindung mit einem enormen Spielgewinn im hiesigen National- kasino durch alle Zeitungen der Welt. Der glück- liche Spieler soll, nach der N. Fr. Ztg., die Enthalt- samkeit beiseite lassen sofort nach dem Einkreisen des großen Gewinnes nicht nur den Spielsaal, sondern auch Monte Carlo zu verlassen.

Der plötzlich wieder eingetretene Frost
hat das Hochwasser der Ströme und Flüsse in Süd-, West- und Mitteldeutschland zum Stehen gebracht. Der angerichtete Schaden ist recht groß, zudem ist zu befürchten, daß ein abermaliger Witterungsumschlag, wie er ja in den letzten Jahren so häufig war, neues Hochwasser verursachen wird. Im Riesengebirge ist viel Schnee gefallen, so daß die Bahnverbindung nach Böhmen unterbrochen ist. Auch aus der Provinz wird über großen Schneefall und starken Rüttelschlag berichtet. Töblach in Tirol meldet 17 Grad Kälte. Beim Toblacher See liegt eine Schneelawine von 160 Meter Breite und 2 bis 3 Meter Höhe, beim Durensee eine noch mächtigere. Durch den Auf- druck wurden Bäume umgerissen und die Tele- graphenleitung gerührt. Auch in den nördlichen Seitentälern des Pustertales richteten Lawinen bedeutende Schäden an. Besonders der Wildstand ist hart mitgenommen worden.

Ein kleiner Bettler
aus Plauen im Vogtland wird berichtet, daß ein verstorbenen 92jähriger Gemeindevorsteher 23 000 Kronen hinterließ, für die nach seinem letzten Willen eine Kirche bei Fünfsirchen gebaut werden soll.

Wegen Selbstverwundung
und Verletzung zum Meide hatte sich der Mus- setier Erzhyel vor dem Kriegsgericht in Weuthen (Oberfranken) zu verantworten. Er hatte sich das oberste Glied des rechten Zeigefingers abgehackt, gab bei der Vernehmung aber an, er sei verunglückt. Einem Richter, der das beschreiben sollte, versprach er 300 Mk. Der Angeklagte wurde zu 1 1/2 Jahren Zuchthaus und Ausstoßung aus dem Heere ver- urteilt.

Domänenpächter Falkenhagen,
der den Landrat v. Bennigsen im Duell erschoss, wurde nach einer Meldung aus Danzig von dem dortigen Schöffengericht wegen Verleumdung der Wachmannschaft auf der Festung Weichselmünde zu 100 Mk. Geldstrafe verurteilt. Er hatte illuminiert, und als die Wachmannschaft die Sampsonen ent- fernern wollte, soll er gesagt haben: „Wer hier hinein kommt, den steche ich über den Haufen“, ferner: „Von solchen Leuten bin ich schon einmal befohlen worden.“

Schluss des redaktionellen Teils.



Der Verkauf der Pfandbriefe des hiesigen Pfand- kreditvereins wird am Freitag, den 26. Februar, um 9 Uhr, im hiesigen Rathaus stattfinden. Die Verkaufsberechtig- ten sind ersucht, pünktlich zu erscheinen. Die Ver- käufte werden am 27. Februar, um 10 Uhr, im hiesigen Rathaus abgeholt.

Der Verkauf der Pfandbriefe des hiesigen Pfand- kreditvereins wird am Freitag, den 26. Februar, um 9 Uhr, im hiesigen Rathaus stattfinden. Die Verkaufsberechtig- ten sind ersucht, pünktlich zu erscheinen. Die Ver- käufte werden am 27. Februar, um 10 Uhr, im hiesigen Rathaus abgeholt.

Der Verkauf der Pfandbriefe des hiesigen Pfand- kreditvereins wird am Freitag, den 26. Februar, um 9 Uhr, im hiesigen Rathaus stattfinden. Die Verkaufsberechtig- ten sind ersucht, pünktlich zu erscheinen. Die Ver- käufte werden am 27. Februar, um 10 Uhr, im hiesigen Rathaus abgeholt.

Der Verkauf der Pfandbriefe des hiesigen Pfand- kreditvereins wird am Freitag, den 26. Februar, um 9 Uhr, im hiesigen Rathaus stattfinden. Die Verkaufsberechtig- ten sind ersucht, pünktlich zu erscheinen. Die Ver- käufte werden am 27. Februar, um 10 Uhr, im hiesigen Rathaus abgeholt.

Der Verkauf der Pfandbriefe des hiesigen Pfand- kreditvereins wird am Freitag, den 26. Februar, um 9 Uhr, im hiesigen Rathaus stattfinden. Die Verkaufsberechtig- ten sind ersucht, pünktlich zu erscheinen. Die Ver- käufte werden am 27. Februar, um 10 Uhr, im hiesigen Rathaus abgeholt.

Der Verkauf der Pfandbriefe des hiesigen Pfand- kreditvereins wird am Freitag, den 26. Februar, um 9 Uhr, im hiesigen Rathaus stattfinden. Die Verkaufsberechtig- ten sind ersucht, pünktlich zu erscheinen. Die Ver- käufte werden am 27. Februar, um 10 Uhr, im hiesigen Rathaus abgeholt.

Schluss des redaktionellen Teils.



Schluss des redaktionellen Teils.

Ende März oder zum
1. April wird eine schöne, gute
Wohnung
3 Räume zu mieten
St.
erten mit Angabe der
und des Preises unter
an die Exped. der Zeitg.
beten.

Wohnung
ne, m. Koch- u. Badstube,
nennbar, in best. Hause
Süd, etw. höher, von
n. Gebirg geuht.
H. H. m. Preisangabe
1. März d. Z. 1933, 1. April
1. März d. Z. 1933, 1. April
1. März d. Z. 1933, 1. April

Wohnung
von 100-200 Morgen,
Kleinfelder Boden zu
gekauft. 1933, 1. April
ten unter 2. März an die
der Zeitg. 1933, 1. April

unger Mann
endlich möbliertes
Zimmer
üblich. Offerten unter
an die Exped. der Zeitg.
1933, 1. April

u vermieten.
ettweide,
heffigkeit, verpachtet
ore Jahre 1933, 1. April
tuna d. Kieffelder.

aden
8, zu vermieten. 59
C. B. Bod.

Etage
ne und Zubehör ver
zu vermieten. 1933, 1. April
Neumarkt 13.

eschl. Etage
hnen Räumen u. ger
Küche mit elektr. An
tel, Bad, Einrichtung.
Heizung ist umfange
u. sofort oder 1. April
eten. 1933, 1. April
s Kreuzstraße 1a.

lich möblierte
on - Wohnung
ohne Pension sofort
er zu vermieten.
riedrichstr. 19, II.

ohnung
schen Räumen, Balkon,
und reichlichem Zubeh
Koch- und Badstube,
Zellulose zum Verkau
Markt zu vermieten.
tattung ist herrschaft
2239, 51 u
enhausenstr. 33.

Unterhaus
erte Nr. 7, worin mit
Küche, Speisekammer
wurde, ist beheizt
um 1. April unter
Bedingungen zu ver
2239, 51 u
s Kreuzstraße 1a.

anzeiger f. Gütersloh
a, den 28. Februar.
ir d. Kirch. Gemeinde
Hilge.

he 10 Uhr: Pastor
ausen.

10 Uhr: B. Seibel.
nachmittags 1/2 Uhr:
ottesdienst.

e nachmittags 3 Uhr:
hre. Pastor Seibel.
den 29. Februar.
1/2 Uhr: Dischendorf.
ges. i. B. Kreuzstraße
an, den 1. März.
1. Uhr: Dischendorf.
ingsvereins im Saal

a, den 4. März.
10 Uhr: Pastor
ausen.

end, den 5. März.
10 Uhr: Dischendorf.
einsamlen.

nicht Selbstgebe
den Deuten, Kieffelder
riedrichstr. 212 Kieffelder

Hocharomatische, süsse
Messina - Apfelsinen,
feinste Bezugsmarken.
Dutzend Mark 1,30, 1,10, 0,90. i2023,53
Felix Battig.

Geld-Schränke
neue u. gebrauchte in großer Auswahl
gebe billigt ab.
Adolf Heine,
57 Ritterstr. 57. 57 Ritterstr. 57.

Haarausfall! Haarfrag! Haarspalte!
Immer u. immer wieder
greift man zu dem einfachsten, unschädlichsten alt- und
viel erprobten. 19,116,237
Häuser's Brenneisenspirit
v. H. H. 0,75 u. H. H. 1,50, ächt mit dem Wendel-
steiner Kircheng. Kräftigt den Haarboden, reinigt von
Schuppen, verbietet den Haarausfall, befördert bei
täglichen Gebrauche ungemein das Wachstum der Haare.
Alpina-Seife 4 50 H. H.
In Apotheken u. Drogerien Fr. Müller, Kronen-
drogerie, L. Schäfer, Parfümerie.

SCHEBEL-KRODEWITZ
Seit 1. 1. 1903
über
60 kompl. Anlagen
mit
zus. ca. 1500 P. S.
verkauft resp. in Be-
trieb gesetzt.
Verkaufsstelle: 49142
Köln, Bismarckstrasse 38.

Ich will
jeden Käufer von der Preiswürdigkeit meiner billigen und
besten Fabrikate überzeugen, daher offeriere ich als Probe:
1. 100 Universal Nr. 73 0,90 M.
2. 100 Universal Nr. 13 B 1,00 "
3. 100 Adres in Holzstücken mit 1,30 "
4. 100 Adres in Holzstücken mit 1,30 "
5. 100 Adres in Holzstücken mit 1,30 "
6. 100 Adres in Holzstücken mit 1,30 "
7. 100 Adres in Holzstücken mit 1,30 "
8. 100 Adres in Holzstücken mit 1,30 "
9. 100 Adres in Holzstücken mit 1,30 "
10. 100 Adres in Holzstücken mit 1,30 "
Summa inkl. Porto: 8,82 M.
Damit jeder die Probe billig erhalten, verleihe ich diese
600 Stück preiswerte Marken fast ohne Verdienst für nur
7,50 M. franco per Nachnahme und füge ein schönes Nieder-
buch zum Unkosten gratis bei. Garantie, Rücknahme oder
Umtausch. Bitte gef. bald zu bestellen bei: **P. Pokora,**
Sinnreibrat, Neustadt, Weststr. Nr. 243 F.

The Berlitz School of Languages
Bielefeld, Niedernstrasse 22, I.
Englisch, Französisch,
Conversation, Correspondenz.
Nur geprüfte nationale Lehrkräfte.
Vorkenntnisse nicht erforderlich.
Prospekt und Probestunde gratis.
Kurse von monatlich Mark 8 an.
Verantwortlicher Director und Eigentümer
H. Boettcher, Hannover, Berlitz School.
Bankkonto: Hermann Bartels, Hannover.

Musterhafte Ordnung
gibt es bei Benutzung unserer
selbstöffnenden, staub-
freien
Aktenschränke
Sämtliche Gefache mit einem Druck
verriegelbar. 2342,95
Gebr. Kahter,
Obernstr. 24.

Adam Rackles Hoflieferant
Frankfurt/Main.
Apfelwein naturrein, glanzvoll,
alkoholarm.

Wiesner's Thee
BERÜHMTE MISCHUNGEN. FEINSTE SOUCHONGS.
Robert Helsper, Telephon 345.

Geschäfts-Eröffnung.
P. P.
In dem Max Bielitz'schen Geschäftslokale Niedernstr. 9
eröffnete ich ein
[2236,49]
Blumengeschäft.
Den verehrlichen Herrschaften halte ich meine reichhaltige
Auswahl in abgeschnittenen Blumen und Topf-
gewächsen, Blumen-Dekorationen in vornehmster
Ausführung und nur erstklassiger Ware bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll
A. Brinkmann.
Versand nach auswärts. Streng reelle Bedienung.

Dr. Thompson's Seifenpulver
Marke Schwan
ist das beste, sparsamste
im Gebrauch
billigste Waschmittel.

Das
Beste u.
Billigste
bei allen
und jeden
Erkältungs-
leiden
was es je
gegeben.
Wirkung
frappant
40jähr.
Erfolg
in allen
Ländern.
a. EL. 0,60.
1, 1/2, 3 M.
m. Prosp.
u. Preis-
aufdruck
in Biele-
feld bei
Felix Battig „Markt-Drog.“
Alleiniger Fabrikant:
W. H. Zickenheimer, Mainz.
12288,107
Der beliebte, billige 2027,71
echte Holländer Käse
Holländer Mt. 3,30
Limburger, 3,20
Edamer 3,60
ver 10 Pf. Postfr. franco.
Jentnerstr. Nr. 22, 20, 28, ab
Neumünster unter Nachnahme.
Julius Werner, Neumünster i. H.
Käsegroßhandl., Käsefabrikat.

Hohenlohe'sche Hafer-Flocken
geben delikate Suppen
billig und nahrhaft.
Bewährte Kinderernährung.
In gelben Packeten mit dem Bilde der Schnitterin.
Für sparsame Hausfrauen
ist Johns verbesserte
**Volldampf-
Waschmaschine**
unentbehrlich.
Ersparnis an Zeit, Seife und
Brennmaterial ca. 75 Prozent
Lieferung auch auf Probe.
Lager in Wringmaschinen.
Gust. Steinkrüger,
Maschinenfabrik,
Breitestrasse 13

ACETYLENGASANLAGEN
bestes u. billigstes Licht
für Orte einzelne Häuser
Westfälische Acetylen-Gasgesellschaft und
Metallwaaren-
fabrik **GEBR. BLANKENAGEL**
BIELEFELD.

Alle bunten Stoffe, Kleider,
auch seine Stidereien geben
wie neu hervor aus der
Wäsche mit 12133,73
Bechtel's Salmiak-Gall-Seife.
Preis pro Paket 40 Pfennig.
Felix Battig.

Unser Hausarzt sagt:
„Hygienal allein
schützt und bewahrt Mund, Hals
und Röhre.“
„Hygienal ist das vornehmste
und wirksamste Mund- u. Gurgel-
wasser der Welt.“
„Hygienal schützt vor Mund-
und Zahnkrankheiten jeder Art.“
„Hygienal wirkt anti-
septisch gegen die Erreger
der Zahnkaries, Zahn-
fleisch- und der Gummikran-
keiten.“
In haben bei **L. Schaefer, Parfümerie; H. Up-
mann, Drogerie, en gros bei Sandelsgesellschaft**
Nollis, Zahn & Co., Köln a. Rhein;
**Chemische Werke G. m. b. H. (vorm.
Dr. C. Zerbe) Freiburg i. Baden** *2.30,77

!!Aufsehend erregend!!
Für nur 10 Mark, passend für jedes
Gesicht eine genau regulierte, echte
Schwarzwälder Kuckuckuhr aus dauer-
haftem Messing-Weil.
Sehr schön geschnitten wie Abbildung.
Liefert gegen Nachnahme oder Voran-
sendung bei 3 jähriger, schriftlicher Garantie
das Spezial Kuckuckuhren-Versand-Geschäft
von **Ludwig Reibinger,**
Freiburg Baden.

Husten-Doctor
Bei Husten, Heiserkeit,
Verschleimung, Lungen-
und Brustkatarrh nehme
man nur die gesetzlich
geschützten
Eberenz'schen Husten-Doctor-Bonbons.
Aus reinem Malzextrakt hergestellt.
Paket à 15 und 30 Pfg. zu haben D. 34,95
bei **Ferd. Evers, Neumarkt-Drogerie.**
Anfertigung nach Maß 2063,104
feiner Herren-Garderoben, übernehme die weitgehendste
Garantie für gute Arbeit und tadellofen Sig, feinste Stoffe
auf Lager, Muster-Kollektionen stehen zu Diensten.
Kugler Krüger, Schneidermeister, Augustastr. 13.

Als Hausmittel bei
Husten, Heiserkeit,
Brust- u. Lungenentzündung
bewährt.
Löflund's Malz-EXTRACT
und
MALZEXTR-HUSTEN-BONBONS
In Apotheken man verlange aber stets: die ächten
u. Drogerien man verlange aber stets: die ächten
u. Drogerien man verlange aber stets: die ächten

Gelegenheitskauf.
Billig zu kaufen:
Biedersteins 35 Mt., Ripssteins
35 Mt., Seifas mit Kamel-
taschen 45, 50-60 Mt., Seifas
mit Galleiaufhängen 50-60 Mt.,
Barnituren von echtem Damast-
plüsch, neue Façon, 200-280
Mt., Bettstellen mit und ohne
Matratzen, sowie mit und ohne
Bettentrahmen, in jeder Größe,
auch nach Maß geliefert.
Bielefelder
Verkaufshalle Hermannstr. 1.
L. Wiese.
22221,51

Palmin
reine Pflanzenbutter
als durchaus vollwertiger
Ersatz der doppelt so teuren
Kochbutter
jahrelang bewährt.
Dringende Warnung!
Man fordere
ausdrücklich **Palmin!**
Nachahmungen
sind meist schlecht u. ranzig
4627,231

Wer
eine gute preiswerte
Cigarre rauchen will,
fordere sich solche im
**Cigarren-
Versand-Geschäft**
von
H. F. Gläsker,
Bielefeld,
Kellerstr. 102, Ecke Brunnstr.
Versand von Cigarren aus
nur rein überausreichen Ta-
baken der ersten Firmen.
100 Stück von 3 Mt. an.

Verlangen Sie gratis a. franko meinen
Illustr. Hauptkatal. über
Fahrräder
u. Fahrradartikel u. Sie
werden sich überzeugen, dass
ich b. bester Qualität, mit
jähr. Garant., am billigst
bin. - Wiederverk. ges.
Deutsche Fahrrad-Industrie,
Richard Bräsen,
Hannover.
Stech
Jahres-
zeiten,
täglich
Sahner
nach allen
Methoden, Reparaturen sofort,
Blombieren, Nervstäten,
Nissen der Jahre, billige Preise.
Kassennitglieder werden v. mir
auch behandelt. *332
S. Klarowicz, Fahrradkünstler
119 Kaiserstr. 119.
Bitte auf Nr. 119 an achten.

Städt. Orchester

Sonntag, den 28. Februar, nachm. 4 Uhr

4. Abonnements-Konzert der Schützengesellschaft, auf dem Johannisberg.

Im Programm: Soli für Harfe u. Violoncell, ungarische Tänze von Brahms, Glühwürmchen - Duett von Lindt. Vorverkaufsstellen gelten. An der Kasse à 50 Pf.

Restaurant „Zur Neustadt“

Bretelstrasse 29

Täglich

Konzert,

ausgeführt von 6 Damen und 2 Herren, Direktion H. Gütter

Sonntag:

3 Konzerte

11¹/₂, 4 und 7 Uhr.

Es ladet ergebenst ein

H. Schoof.

Feinste

Süssrahm-

Tafelbutter

in 9 Pfd. Paketen empfiehlt täglich frisch zu billigen Tagespreisen. (2106,49)

Wilh. Schlichterle,

Molk., Biberach a. d. Riss, Württemberg.

Fachschule Detmold

im städt. Schulgebäude

für Bau-, Möbel- u. Kunstschreiner, Bildhauer und Dekorationsmalerei. Kurze Ausbildung als Werkmeister u. Zeichner. Programm frei. (1564,62)

Direktor Reineking.

Apfelsinen!

Jetzt auf der Höhe ihres Wohlgeschmacks! Meistens frische Äpfel à 200 Stück M. 7.50, Äpfel à 100 St. M. 4.25 gegen Nachn.

Robt. Kap-herr, Hamburg. (1525,55)

Legehühner,

garantiert italienische 1903 er.

Geflügel-Importhaus

Taubel in Gelsenkirchen.

Warzenmittel!

Unübertroffen zur Zerstörung jeder Warze. Verfügt nie, sondern beseitigt die lästigen Warzen in 3-5 Tagen. Allein bei

L. Schaefer,

Rathausstr. 7.

Gelegenheitskauf

Große Betten in H. und B. Betteln, Ober-, Unterbett u. Kissen auf 11¹/₂ M. Prachtb. Hotelbetten 17¹/₂ M. Note Ausstattungsbetten 22¹/₂ M. Kleiderst. sowie Bettvorhang, Bettst. gratis. 22¹/₂ M. Kirchberg, Leipzig 36.

Schaefer's feines

Arnica-Haaröl

Die heilkräftigen Wirkungen der Arnica-Plantage sind allgemein bekannt. Das Arnica-Haaröl enthält die wirksamsten Bestandteile dieser Pflanze, welche mit feinem Olivenöl aus deren Blüten u. Wurzeln gezogen sind und ist deshalb ein ganz vorzügliches Mittel zur Pflege des Haars.

Es befestigt die Tätigkeit der Kopfhaut, befeuchtet bald die fälligen Kopfschuppen und Schuppen, befördert das Wachstum des Haars und gibt ihm Weichheit, Fülle und Glanz.

a Glas 50 Pf.

L. Schaefer,

Rathausstr. 7.

2. Schaefer,

Rathausstr. 7.

2. Schaefer,

Rathausstr. 7.

2. Schaefer,

Rathausstr. 7.

2. Schaefer,

Rathausstr. 7.

2. Schaefer,

Rathausstr. 7.

2. Schaefer,

Rathausstr. 7.

2. Schaefer,

Rathausstr. 7.

2. Schaefer,

Rathausstr. 7.

2. Schaefer,

Rathausstr. 7.

2. Schaefer,

Rathausstr. 7.

2. Schaefer,

Rathausstr. 7.

2. Schaefer,

Rathausstr. 7.

2. Schaefer,

Rathausstr. 7.

2. Schaefer,

Rathausstr. 7.

Münchener Bierhalle.

Nur noch einige Tage:

Ausschank von

St. Benno-Bier

Fritz Remke.

Central-Halle

Inhaber: Jul. Kaiser.

Schönster Ballsaal Bielefelds.

Neu! Neu! Neu!

Sonntag, den 28. Februar 1904

Grosser Ball!

Grosses Doppel-Orchester

à la Leipziger Kristall-Palast

(Ein Blas-Orchester u. ein Streich-Orchester)

NB. Die allerneuesten Tänze mit Text sind extra hierfür gekauft.

Neu! Neu! Neu!

Welt-Restaurant H. Fust

vormals Krämpfer.

heute Samstag, den 27. d. Mts., von abends 8¹/₂ Uhr ab:

Großes humoristisches

Bockbier-Fest

unter Teilnahme von Mitgliedern des biesigen Karneval-Vereins, wozu dessen Mitglieder freundlichst eingeladen werden.

Sonntag, den 28. d. Mts., von nachm. 4 Uhr ab:

Humoristische Unterhaltung.

Auftritt des Herrn Oskar Büchel.

Interessantes, neues Programm. Helle und dunkle Biers.

Es ladet freundlichst ein

H. Fust.

Ummeln.

Sonntag, den 28. Februar:

TANZ

beim Wirt A. Grever.

Hotel-Restaurant

„Westfälischer Hof“

Bielefeld, Bahnhofstrasse 32.

Noch nie dagewesen! Noch nie dagewesen!

Dom 1. Febr. 1904 ab täglich abends von 7 bis 11 Uhr

Grosses

KONZERT

des

I. Damen-Orchesters Charlotte.

7 Damen, 2 Herren. Direktion: Josephine Sturm.

Jeden Dienstag, Donnerstag u. Sonntag v. 11¹/₂—1¹/₂ Uhr

Matinée.

Es ladet ergebenst ein

Jos. Landsheft.

Entree frei! Entree frei!

H. Biers aus der Stiftsbrauerei Minden.

Theater-Café

früher Wiener-Café

Feinstes Familien-Café

am Platze

Tag und Nacht geöffnet

C. Kölkebeck

1416,304??

APOLLO THEATER

Brinkhoffs Tonhalle.

Sonntag, den 28. Februar 1904:

Grosser Ball.

Bergholz, Bielefeld-Gadderbaum.

Sonntag, den 28. Februar:

TANZ.

Richters Garten.

Sonntag, den 28. d. Mts.:

Grosser Ball.

Verstärktes Orchester.

Restaurant Freudenthal.

Sonntag, den 28. Februar:

Grosses

Zither- und Mandolinen-Konzert.

Anfang 4 Uhr. Entree frei.

Es ladet freundlichst ein

Carl Voss.

Restaurant Fr. Wiebeler

Krennstrasse 23.

Sonntag, den 28. Februar:

Grosser Ball.

Feinste Ballmusik!

Hrch. Bewekenhorn, Bürgerweg 50

Sonntag, den 28. d. Mts.:

TANZ.

Bielefelder Konzerthaus.

Morgen, Sonntag, den 28. Februar:

Grosser Ball.

Anfang 4 Uhr.

C. Schreiber.

Carl Senker, Herforderstr.

Sonntag, den 28. Februar:

TANZ.

NB. Vorkier im Aufstich!

Sonntag, den 28. d. Mts.:

Großer

BALL.

Hierzu ladet freundlichst ein

[2302] W. Vogt.

!!Kurfürstenhalle!!

Sonntag: Grosser Ball.

Es ladet freundlichst ein

Fritz Risch.

Restauration Aug. Strübe

Detmolderstrasse.

Sonntag, den 28. d. Mts.:

TANZ

Reichshalle.

Sonntag:

Grosser Ball.

Jeden Sonntag Morgen:

Großes Frühstück-Konzert.

H. Vorkier im Aufstich.

Remkes Theatersaal

Sonntag, den 28. Februar:

Grosses

Salvator-Fest

verbunden mit

Grossem Konzert

des vollen Städt. Orchesters.

Anfang 8¹/₂ Uhr. Entree 30 Pf.

Im Programm: Neue Biers für Orchester mit Gefang.

St. Benno-Bier im Ausschank.

Philharmonisches Konzert

Mittwoch, den 9. März, abends 8 Uhr:

Ausserordentliches

Philharmonisches Konzert

des auf ca. 60 Künstler verstärkten Städt. Orchesters

in Brinkhoffs Tonhalle

unter Mitwirkung Sr. Exzellenz des General-Intendanten Herrn von Possart und des Komponisten Herrn Max Schillings aus München.

1. Ingweidevorspiel von Schillings

2. Oedipus-Prolog unter Leitung des Komponisten

3. Hexenlied (Deklamation: Sr. Exzellenz von Possart).

4. Eroica v. Beethoven. (Dir.: Musikdirektor Ochs.)

Eintrittskarten zu 4, 2 und 1 Mk. in Pfeffers Buchhandlung. An der Kasse 5, 3 und 1.50 Mk. (2301,56)

Christl. Verein junger Männer

Papenmarkt 2.

Sonntag, den 28. Februar, abends 8¹/₂ Uhr

Familienabend.

Darstellung eines Lebensbildes.

„Naemann“ der Feldhauptmann von Syrien.

Inhalt:

I. Der Auszug.

II. Die gefangene Jungfrau aus Israel.

III. Die falsche Adresse.

IV. Der Jordan.

V. Die Heimkehr. (2323,49)

Ausgeführt durch geschickliche Darbietungen, Deklamation, Sologebang und Männerchor.

Eintritt 20 Pf.

Damen und Herren sind freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Christlich-patriot. Männer-Verein Bielefeld.

Sonntag, den 28. Februar, abends 8¹/₂ Uhr,

im v. Voltsaal (Bahnhofstrasse):

Vortrag

des Herrn Pastor Vorke über:

„In der Wüste von Talla Nafan“

(aus den Reisen von Sven Hedin in Asien).

Die Mitglieder und Freunde des Vereins werden zu zahlreicher Beteiligung mit ihren Angehörigen freundlichst eingeladen.

Eintritt frei!

Der Vorstand.

Bersammlung

des

Blau-Kreuz-Vereins

für Männer und Frauen

am

Dienstag, den 1. März, abends 8¹/₂—9¹/₂ Uhr

im großen Saale des Vereinshauses.

2 Vorträge:

„Die Gefahr des Alkoholismus in unserem Volk.“ (P. Köhne.)

„Kampf und Hilfe gegen den Alkohol.“ (P. Köhne.)

Jedermann ist herzlich eingeladen.

Eintritt frei!

Die ordentliche

General-Versammlung

des Bielefelder Consum-Vereins

wird am

Sonntag, den 6. März 1904, morgens 9 Uhr,

im Saale der Centralhalle, Hesselbrink,

abgehalten.

Tagesordnung:

1. Vorlesung des Protokolls der letzten General-Versammlung.

2. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1903 und Berichterstatter über die Prüfung durch den Aufsichtsrat.

3. Beschlussfassung über die Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes.

4. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinns.

5. Antrag des Vorstandes: Anstellung eines zweiten Vorstandsmitgliedes (Neutisch).

6. Neuwahl für das nach dem Turnus auscheidende Vorstands- und dreier Aufsichtsratsmitglieder.

7. Festsetzung der Entschädigung für die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder pro 1904.

8. Verschiedenes.

Bielefeld, 25. Februar 1904.

Der Aufsichtsrat

des Bielefelder Consum-Vereins

(Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung).

Wilhelm Heidland, Vorsitzender.

Der Zutritt zur General-Versammlung ist nur gegen Vorzeigung des Mitgliedsbuches gestattet.

Die Geschäftsberichte liegen vom 1. März, mittags, ab in den Verkaufsstellen zur Abholung bereit.

Offene S

Zum 1. April

Mäde

für Haus- und Küch

gehört. In der

der Exped. d. Bl.

gegen Verhe

gehört, wird zum

gut empfohlenes

Haushalt

gekauft. In er

Expedition der

Vermischte A

Ber li

wachste, gri

Jagdwi

Kragen, Man

vorhenden, i

für Wiederberfa

Offerten unter

an Andoif Hoff

(1913,3)

gebte, empfiehlt sich im Hause,
Mellerstraße 67, 18790

Privat Mittagstisch
von 5 Herren sucht nach 2—3
Teilnehmer. Preis 75 Pf.
Näheres in der Expedition der
Beifäl. Beirerna. 13677,58

Herzogschloß
(neu), für 35 Mr., ferner ein
Damenbad, 80 Mr., abzugeben.
Elegfriedstr. 61, part. 13448,48

Obernstr. 32.

Kinderhütchen und Tellermützen

geschlossen!



mittels Refractometer
kostenlos. 231

Das Bra-
u in ein neues
 ren, sind Verhan-
 der Firma Gasse-
 Nr. 39 und
 Kirchhoff, Bohn-
 diesem Terrain
 richten. Räume ei-
 Eisenbahnstus
 sich ihrer Lage
 trefflich für den
 leichtes es auch
 er sein wird,
 Bahnhofsanlage
 Bahnhofsgedäude
 arbeiten kommt

□ **Ausbildung** In der Zeit
30. August d. J.
Lehranstalt zu
Bildung von
werden. Zur
jedoch nur solche
1. nicht zu alt
Schulbildung befäh
und leserlich sch
folgen zu können;
läufig und gewisse

Hebersiedeln
Die städtische
jeht am Kloster
untergebracht war
in das neue Hatt
Gebäude für die
demnächst das a
strafe (dem Jogen
Da das alte Schu
lange nicht mehr
wird es abgebroch
ja Platz genügen
deutend größeres
der Erde der Bur
von der Stadt
morben.

∞ Auf das an
welches am 9. Mä
halten wird, mach
weil es durch d
Mitwirkung des
Boissart und
ling's Kunstgenü
Musikstädte bieten

Arbeitsnachrichtendienst
Im Anschluss
Weiß, Arbeitsnach-
dienst, nachdem sich
für Arbeiter und
Weise entwickelt hat
der einzelnen Nach-
richt weiter ausdehnt
ist, die Vermittlung
zu befragen. Es
entwürft für offene
ausgearbeitet. Die
Lehrherren als auch
Eltern von dieser Ge-
meinschaft

∞ Deutsch-Eva
Die Ortsgrup
gelische Frauenbun
nachmittags 3 1/2 U
Vereinshauses ihr
Nachfeier ab. Nad
Pastor Waubke wi
bericht erstatten. I
eine ungezwungen
Gästen ist der Zut

Provincialisch
wohnt in diesem Z
fungen der hiesigen
tritt Herr Dr.
jähriger Tätigkeit i
Ruhestand.

≠ Verein Viele
In der gestern
gehabten Mitglieder
Erhaltung des Zaf
führer die Vorstan
gewählt wurden di
nerzienrat Viering
Straßmann und
nen wurden neu tr
Verein beschloß, W

Freier Zutritt
Der preussische
Staatsf. Sig. zufolge
tritt zu den abgese
leiter von Blinden
e von und zu de
en kann.

Freitag
Sonntag
Vortrag. Pastor Bo
Konzert. Johan
Reme
Rusf. Unterha
Rest.
politheater
Bur Neustadt

ang: Beraholz,
Bewedenhorn
Bielefelder R
Brinkhoffs T
Kurfürstenhal
Reichshalle.
Richters Gart
Senfer, Herfo
Strübe, Detm
Mieheler, G

Wiebeler, Kre
W. Vogt, Sal
Zentralhalle.
A. Grever, U
emfe, Salvatorfess
Montag, d
pollstheater
sur Neustadt*,
Festl. Hof*,
Vorlesung be

Sieben ist erschienen:

Colombey

von
Carl Bleibtreu.

Illustriert von Chr. Svehler.
Preis in farbigem Umschlag
1 Mk., geb. 2 Mk.

Da sämtl. Hauptaktionen
des großen Feldzugs in
dieser Serie dichterisch ver-
arbeitet werden sollen, hat
der Verfasser der Schlachten-
schilderungen von Weichen-
burg, Spidamer, Wörth,
Gravelotte, Metz, Sedan,
Paris, Orléans, Belfort,
Amiens - St. Quentin,
Le Mans, Königgrätz,
welche in mehr als 300.000
Exempl. verbreitet sind, auch
die erste Einleitungsschlacht
vor Metz jetzt in den Kreis
seiner Darstellung einbe-
zogen. Die Ereignisse und
Weichen, die so helden-
haft an diesem Tage rangen,
werden hier ein Bild ihrer
Taten finden, das durch
zahlreiche Einzelzüge be-
reichert ist. Ebenso im
Volksmunde mündig gelehrt
als andere Siege des Feld-
zugs, bietet die Schlacht von
Colombey durch ihre emi-
nent dramatische Entwicke-
lung besonderes Interesse.
In Bleibtreus bewährter
Kunst treten diese zu dichterischer Beschreibung vorzüg-
lich geeigneten stofflichen
Momente natürlich mit pla-
stischer Deutlichkeit hervor
und die wahrhaft poetische
Weise, womit die gewaltige
Schlachtschilderung auf dem
Friedhof von Colombey
ausfließt, erfüllt den Leser
in tiefer seelischer Ergriffen-
heit. 188

Carl Krabbe Verlag
Erich Gussmann
in Stuttgart.



Schriftliche Arbeiten

werden billig, schnell
und diskret auf der

Remington-Schreibmaschine

angefertigt

GLOGOWSKI & Co.

Bahnhofstr. 13.

Hochfeine Meierei-

Tafel-Butter.

1. Preis und Ehrenpreis

auf der Landwirtschaftlichen

Ausstellung in Halle; viele

1. und 2. Preise.

Täglich frisch aus der

Meierei verpackt in Post-

paketen à 2 Pfund unter

Marken, à 1 Pfund 1 Mk.

28 Pf. 12052,55

der Norddeutschen Meierei-

Unterverwand

H. A. Weitzgaard,

Hadersleben (Schleswig).

PATENT

BUREAU

Inhaber:

Patentanwalt

G. Wessel

Berlin NW. 5

Stephanstr. 43

Saison-Eröffnung Frühjahr-Sommer 1904.

Elegante
Mass-Anfertigung
für
Damen und Herren.

Sonnabend, Sonntag, Montag,
den 27. bis 29. Februar:

Grosse

Saison-Dekoration.

Hervorragende Ausstellung der neuesten Modelle

in 22306

Damen-, Herren- u. Kinder-Konfektion,
Seidenstoffen, Kleiderstoffen, Pesätzen,
Jupons, Echarpes etc.

F. Buddeberg.

Gegründet 1827.

Nicht annähernd erreicht
v. irgend einem neuen Reklame-
Artikel ist in ihren notorisch
unvergleichlichen Wirkungen f.
d. Hautpflege und gegen alle
Hautunreinigkeiten und Aus-
schläge nur die altbewährte
Original-Therschweizer Seife
Marke: Dreieck mit Erdvogel
u. Kreuz von Bergmann & Co.
Berlin N.W., v. Fritz a. W.
Dorr. 50 Pf. per Stück bei
Felix Battig.

Pollster-, Tapezier-
und
Dekorations-Arbeiten
geschmackvoll und billig.
Hermann Ellerbrock,
Jöllenbaderstraße 33.
458,78

Lachmann & Berthold
Cöln (Rhein).

Fabrik
von Trocken-Luft-Kühlanlagen
für Fleisch, Bier etc.,
ohne Masch nur mit Eisbetrieb
auch Patent Leo Bahr, Berlin

Darlehen gibt Selbstgeb. reell.
Leut. Klenz, Ver-
lin, Friedrichstr. 212. Büro

Amtssparkasse
Oerlinghausen.

Garantieverband Amtsgemein-
de Oerlinghausen. (6166,297)
Spareinlagenzinsfuß
3 1/2 Prozent
Ausgabe von Darlehen.
Einlagen auch per Post.

Karl Müller, Herford i. W.,
Steinstrasse 1.

Installationsgeschäft für elektr. Licht- u. Kraftanlagen.

Spezialität: 2278,83

Bau grösserer u. kleiner Zentralen unter Garantie und
billigster Preisstellung.

Beste Referenzen. - Anfragen w. prompt beantwortet.

Lager sämtlicher elektrotechnischer Materialien.

Reparaturen an Dynamos u. Motoren.

Zeichnungen und Kostenanschläge gratis.

Telefon-Anschluss Nr. 156.

L. Stroetmann

Münster i. W.

landwirtschaftl. Samen - Grosshandlung

unter Kontrolle der

Landwirtschaftskammer für die Provinz Westfalen.

Sämtliche

Alce- und Gras-Sämereien,

Seradella, Lupinen.

Auf meine Mischungen für Viehen- und Weide-
lagen, durch langjährige Erfahrung erprobt, mache besonders
aufmerksam. 222792

Joh. Gottl. Hauswaldt, Magdeburg.

Professor-Backhaus-Cakes

ist ein Genußmittel und Nahrungsmittel in
einer Form.

222792

Joh. Gottl. Hauswaldt, Magdeburg.

Adolf Heine

Spezial-Geschäft für Kochherde und Öfen.

Hiermit zeige ich den Empfang einer großen Ladung **Kochherde** an. Dieselben
sind in den neuesten und schönsten Ausführungen, prima Qualität, und leisten für gutes Backen
und Haltbarkeit langjährige Garantie.

Ferner empfehle als besonders günstigen

★ Gelegenheitskauf einige 100 Herde ★

stärkster Ware, welche ich aus einem Konkurse erworben habe, zur Hälfte des realen Wertes.

Ritterstrasse 57.

Niedernstrasse 17.

Photographie

Niedernstrasse 17.

12 Visit-
bilder 1,90

12 Cabinet-
bilder 4,90

SAMSON & Co.

Nur Niedernstrasse Nr. 17.

Nur Niedernstrasse Nr. 17.

Viele Menschen

sind der Meinung,
Vorgen sei eine
Schande, dieses ist
jedoch ganz falsch, denn
heute existiert die
ganze Welt durch
gegenseitigen Kredit,
ohne welchen eine ge-
dehliche Entwicklung
des Handels undent-
bar ist. Die meisten
Menschen kaufen auf
Teilszahlung, der Staat
borat das Kapital,
der Hausbesitzer leiht
auf Hypothek, jeder
Beamte erhält sein
Jahresgehalt in Mo-
natsraten und selbst
ich kaufe auf Kredit.
Eines besseren Ge-
weisses bedarf diese
Behauptung wohl
nicht. - Daher:

Kredit an Jedermann.

Jeder reell Denkende
ist mir herzlich will-
kommen, ob arm oder
reich, sei er Arbeiter,
Handwerker oder Be-
amter. Den jetzigen
Verhältnissen
Rechnung tragend,
sind bei mir die Preise
auf Teilszahlung
billiger gestellt, daher
ich den sehr verehrten
Käufern warm ans
Herz lege, sich bei
ihren Einkäufen von
meinem reellen
Kreditgeschäft zu über-
zeugen.

Leichte Zahlungsbe-
dingungen, billige
Preise und freundliche
Bedienung ausserord.

Schachtelnd

Harry Dreyer,

12207 Göbenstr. 5.

Darlehen gibt Selbstgeb. reell.
Leut. Klenz, Ver-
lin, Friedrichstr. 212. Büro

Nr. 49

Biert

Die Abgebra

Episoden von
mitgeteilt von

Ein Freund u
tellungen zur Ver
der deutschen Sit
macht worden sind
Anspruch machen
der Weise darlun
Scheitenden zusam
Beliebtheit und
der Beisetzten.

Geist ist uns

de erzählt, das S

Anstalt der rauchen

grigen, schlecht be

Menschen, gelobt h

Kalefund uns hart

doch wird uns das

ring an diese Tag

derholten Züge i

Selbstlosigkeit, die

wir nach den Ma

Salbe Brodes mit

es oft genug vor,

Greife und Klingel

ne stünden für si

solken lieber bene

die Familie hätten

sen Leuten, die da

behrung nur zu gu

Frauen zu den M

mit, in denen sie

und Suppe mitbrin

nicht, daß ihnen u

sünden etwas herun

Löpfe gefüllt würd

mos als Rest von

lern geduldet war

und die großen Kl

andere aufbewahren

Die ersten Ma

das ionangebende

helt. Wir, erhabte

Stadt, Herrn Mann

germeister, den de

Anstalt, Morze i

wie sie unten im

mengebringt mit

die Maßregeln ein

Offene Stell

Energischer Bedm

welcher besonders mit

hellung von Mohai

Moquetteflächen vo

verantw. für Doppel

wähle rheinischen u

nischen Zirkens lo

Offerten unter L. J

Rudolf Wolff, Leipzig.

222792

222792

222792

222792

222792

222792

222792

222792

222792

222792

222792

222792

222792

222792

Die Abgebrannten von Nalefund

Episoden von der deutschen Hilfsaktion
mitgeteilt von Leitern der Expedition.

(Nachdruck verboten.)
Ein Freund unseres Blattes stellt uns Mitteilungen zur Verfügung, die ihm von Leitern der deutschen Hilfsaktion für Nalefund gemacht worden sind und die wohl auf Interesse Anspruch machen dürfen, weil sie in erfreulicher Weise darlegen, wie die edle Absicht der Schenkenden zusammen mit der würdevollen Bescheidenheit und der rührenden Dankbarkeit der Betroffenen.

„Gott ist uns,“ so wurde unserem Freund erzählt, „das Herz schwer geworden bei dem Anblick der rauchenden Trümmer und der hungernden, schlecht bekleideten und umherirrenden Menschen, welche auch die Tage von Nalefund uns harte Strapazen gebracht, aber doch wird uns das Herz froh bei der Erinnerung an diese Tage und an die vielen wunderbaren Taten der Bescheidenheit und der Selbstlosigkeit, die wir bezeugen dürfen. Wenn wir nach den Mahlzeiten den Leuten große Teller Brodes mit nach Hause gaben, so kam es oft genug vor, daß Männer und Frauen, Greise und Junglinge, die Gabe zurückwiesen: sie stünden für sich allein und die Spenden sollten lieber denen reichlich gegeben werden, die Familien hätten. Und dabei sah man diesen Leuten, die das Brod ablehnten, die Entbehrung nur zu gut an! Oben es brachten die Frauen zu den Mahlzeiten Krüge und Töpfe mit, in denen sie dann ihren Kindern Fleisch und Suppe mitbringen sollten. Die mochten nicht, daß ihnen von den mächtigen Fleischstücken etwas herunter geschnitten und in die Töpfe gefüllt wurde, sondern sie taten hinein, was als Rest von den Mahlzeiten auf den Teller geblieben war; das sollte nicht umkommen und die großen Fleischportionen möge man für andere aufbewahren.“

Die ersten Klassen von Nalefund lieferten das langangehende Beispiel für die Bescheidenheit. Wir „erlaubten“ den ersten Kaufherren der Stadt, Herrn Rönneberg, den Bruder des Bürgermeister, den deutschen Konsul, Pastoren, Ärzte, Lehrer und andere „Honoratioren“, wie sie unten im Zoischenbad, dicht zusammengebrängt mit Fischern und Arbeiterfrauen die Mahlzeiten einnahmen. Sie wußten, daß

es sie nur ein Wort gekostet hätte, um an der Mahlzeit im Speisesalon teilzunehmen, aber sie wollten nichts von ihren Leidensgefährten voraus haben.

Vielleicht bildet dieser starke Gemeinsinn der Bemittelten und Gebildeten das Geheimnis der wunderbaren Ruhe und Ordnung bei und nach dem Brande. Lauslos und ruhig verließen Arm und Reich zusammen die Stadt, als sie sahen, daß es unmöglich war, dem Feuer Einhalt zu tun; lauslos und ruhig ordneten sie sich in zwei Gliedern, um auf den Schiffen die Gaben und Mahlzeiten in Empfang zu nehmen. Da war kein Vorwärtsdrängen, kein „Schupfen“, kein Toben, kein heftiges Wort, keine Kauerei. Von anarchistischen Zuständen, wie sie wohl in Hafenstädten anderer Länder — gerade in Hafenstädten fehlt es ja nie an zweifelhaften Elementen — sicherlich bei einem solchen Brande ausgebrochen wären, zumal bei der völligen Abwesenheit von Militär, war in Nalefund keine Rede.

Jeder Mensch hat die Fehler seiner Vorgänger. Es ist wahr, daß ein Teil der Bevölkerung von Nalefund, als es nach unserer Ankunft an die Arbeit gehen sollte, verärgerte, schändliche Fischeute würden aus dem Zustande der Anarchie wahrheitsgemäß viel schneller sich in die Restaurationsarbeit hineinfinden, wenn sie erst wieder einen warmen Wiesen im Magen haben, ein Wigwort hören und andere ihnen mit dem Beispiele der Arbeitsvorbereitungen. Vielleicht aber würden sie auch dann wieder schneller in Trägheit verfallen, als die Nalefunder, die, nachdem sie erst einmal aus der Abathie sich herausgerissen haben, ihre herrlich gelegene Stadt bald wieder zum Aufblühen bringen werden. Dessen sind wir gewiß.

Wir wollen unser Licht nicht unter den Scheffel stellen und ruhig sagen, daß wir Deutschen in den Tagen von Nalefund raskos und bis zur Erschöpfung gearbeitet haben. Es ist uns aber eine Freude, bekennen zu dürfen — daß zahlreiche Norweger, und gerade aus den besten Ständen, uns als wahre Kameraden zur Seite gestanden haben. Der bekannte Dichter Antimann Relland, sein Rasse, Architekt Relland aus Bergen, Bürgermeister Rönneberg und viele andere wahre Männer aus der Stadt und Umgegend arbeiteten vom frühen Morgen bis in die Nacht hinein, ohne sich auch nur Zeit zum Essen zu gönnen.

Und erst die Damen, Respekt davor! Da wuschon bewährte Damen aus Moske, Nalefund und Bergen — darunter die Nichte des bekannten Konsuls Mohr, ein Fräulein Rumbold, Gesche ab und schälten Kartoffeln, als ob sie zeitweilig nichts anderes getan hätten — alles ohne Affektionen und Kotetterie, alles nur im frohen Eifer, einer guten Sache dienen zu dürfen. Respekt auch vor Dir, Du kleines Fräulein Jacobson, die Du zwei Tage lang Deinen Dienst als Telefonistin in völliger durchdringender Kleider getan hast, ohne Dich vom Fleck zu rühren. Du schließt trotz unserer Aufforderung, aufs Schiff zu kommen und dort eine gute Ruhestätte zu haben, — des nachts auf einem Stuhl im Bureau, um anderen den Platz nicht wegzunehmen. Respekt auch vor Dir, Du andere kleine Telefonistin, deren Name uns leider entfallen ist, die Du ohnmächtig zusammenbrachst, weil Du zwei Tage hintereinander Dienst getan hattest, ohne einen Bissen zu Dir zu nehmen.

Möchten nicht alle gleich und gleichwertig in der Bekundung von Pflichterfüllung und Energie sein — wo gäbe es das? —, in der rührenden Betätigung ihrer Dankbarkeit waren sie einander alle gleich, nicht nur in Nalefund — sondern im ganzen Norwegelande. Jeder, der etwas erhalten hatte, war es nun eine Mahlzeit oder ein Kleidungsstück, stellte sich aufrecht vor uns hin, schüttelte uns dersh die Hand — und drückte in schlichten Worten seinen Dank aus. Es war nur natürlich, daß die meisten und lebhaftesten Bekundungen der Dankbarkeit dem Flügeladjutanten des Kaisers, Kapitän von Grumme, zufließen: einmal, weil er eben der Vertreter des deutschen Kaisers war, und zweitens, weil ihn seine Gattin begleitet und die Anwesenheit und Mittätigkeit einer Frau gerade einem Werke der Nächstenliebe den Stempel wahrer Menschlichkeit aufdrückt. Das Ehepaar von Grumme wurde immer wieder mit Witten beschenkt, nur ja den guten deutschen Kaiser von Herzen zu grüßen und ihm zu danken. Auf der ganzen Fahrt von Drontheim bis Christiania wurden sie derart mit Blumen überschüttet, daß ihr Wagen schließlich einem Garten gleich. Ein norwegischer Meister überlieferte Herrn von Grumme eine Delfinze von ergreifender Symbolik: Germania mit der Kaiserkrone auf dem Haupte ist über das Meer herübergeschwebt und segnet diebrennende Stadt.

Von den vielen rührenden Szenen, die

wir durchlebt, war wohl die ergreifendste der Gottesdienst, an Bord der „Böckstia“. In dem größten Raume des Schiffes hatten sich 800 Personen zusammengebracht, und den weitaus meisten Männern rollten bei der schlichten Predigt und dem Dankgebete über den deutschen Kaiser die Tränen ebenso über die gebräunten Wangen, wie den zarten Frauen und Kindern. Die letzten Strophen aus „Eine feste Burg ist unser Gott“ beschloßen die erhebende Feier. Unter den Klängen desselben Liedes waren einige Zeit vorher viele Tausende vor das Rathaus gezogen, um einen mit ungeheurer Mehrheit angenommenen Beschluß gegen den Alkoholverbrauch zu fassen. Damals stand Nalefund in blühendster Entwicklung; die Entschlossenheit und Tatkraft seiner Bewohner wird ihm eine neue Blüte verschaffen.

Schluss der redaktionellen Teile



Wenn Sie Ihre Körperformen schön erhalten wollen, dann benutzen Sie
Bräzay
Franzbranntwein.
Tägliche Einreibungen mit Bräzay Franzbranntwein festigen das Fleisch und verhindern, dass die Haut vorzeitig welk wird. Verlangen Sie ausdrücklich Bräzay Franzbranntwein, da nur dieser Name Echtheit und Wirkung verbürgt. Preis pro Flasche Mark 2.— überall käuflich.

Seidenstoffe
v. 75 Pf. p. Mtr. an.
Muster portofrei.
Deutschlands größtes Spezialgeschäft
MICHEL & CO. BERLIN SW. 19
Leipzigerstr. 43. Ecke Markersaase.
Eigene Fabrik in Osnabrück.

Dr. Oetker's Backpulver.

Kupferberg Gold.

Offene Stellen.

Energetischer Schneidmeister,
welcher besonders mit der Herstellung von Rohren- und Schneidwerkzeugen vertraut ist, für Doppeltaktmaschine rheinischen und schlesischen Bauartens gesucht. Offerten unter L. J. 1512 an Rudolf Wölfe, Bielefeld.
277. 142,55

Lebensstellung.

Tüchtiger Obermeister
mit guter Schulbildung, theoretisch und praktisch durchaus erfahren, guter Zeichner, von einer bedeutenden Fabrik, Gehalts- und Jagdverhältnisse, Bewerber mit langjähriger Erfahrung und besten Referenzen belieben sich unter K. Z. 1749 an Rudolf Wölfe, Bielefeld, zu wenden.
277. 140,61

Ein tüchtiger Badergehilfe
gesucht per sofort. 3565,49
H. Rühlmann, Quelle.

Agenten, Reisende
für Privatbureau überall gesucht. Brauns & Co., Aurade.

Neuzeitige Gardinenfabrik.
Belouzeaux u. Jolouzeauxfabrik. 277. 139,61

Eine Leinwandfabrik, Seifenfabrik (gegr. 1857) sucht
wegen hoher Produktion (73 Tüchtige Agenten.
H. u. S. P. 556 an Baasenstein & Wagner A.-G., Hamburg.

Wir suchen in sämtlichen Städten (auch in d. Kleinsten) geübte Vertreter
mit guter Bekanntschaft bei laienhaften Personen zur Vertriebsstation. (S. 155) Zentrale für Neu- u. Glaserwaren Max Schreiber u. Co. m. b. H. Berlin C. 2. Neue Friedrichstraße 59.

Wie in den Vorjahren so
stellen wir auch in diesem Jahre wieder

Lehrlinge

Ein. Es wollen daher die Eltern oder Vormünder solcher jungen Leute, welche Lust haben, die Feinerei, Schloßerei, Kattunerei oder Zinkerei zu erlernen und gute Schulkenntnisse besitzen, sich mit uns in Verbindung setzen. 3507,78
Bielefelder Nähmaschinenfabrik
Baer & Rempel.

Lehrling

mit guter Schulbildung per 1. April gesucht. 12202,49
Alfred Schröder
Mitterstraße 71.

Ein Lehrling
Abol. Schneider, 3062,49
Löhstraße 9.

Kür mein Kolonial- und Porzellangeschäft
suche ich zum 1. April einen jungen Mann mit guter Schulbildung als

Lehrling.

Otto Schwarz,
2282,50* Werther.

junges Mädchen
welches Lust hat, die Küche gründlich zu erlernen, findet in meinem Geschäftshaus in Minden bei Familienanschluss freundliche Aufnahme. Offerten unter Nr. 1532 an d. Annoncen-Expedition von C. Marowsky in Minden i. W.

Zu April ein junges Mädchen
zur gründlichen Erlernung der feinen und bürgerlichen Küche sowie des Haushalts gesucht b. vollem Familienanschluss. Wäsche frei, 1 Jahr Lehrzeit, mäßige Vergütung. Offerten unter J. 620 an die Exped. der Westfälischen Zeitung.

Wir suchen noch einige geübte

Einsatz-Einstepperinnen

in und außer dem Hause bei höchsten Löhnen.
Auf der Heyde & Co.

Verkäuferin

Suche a. 1. April ein junges Mädchen a. Eltern. d. Haus, ohne gegenw. Vergütung bei Familienanschluss. Frau C. Schroeder, Detmold, Langestr. 1. 2216,49

Maschinen-falzerinnen

bei hohem Lohn sofort gesucht.
Fritz Eilers junr.,
22255,49 Reilenstr. 1.

Arbeiter und Arbeiterinnen

an folgender, dauernder Arbeit gesucht. 22842,50
H. Simons & Co.,
Albeda, Wes. Minden.

Ein tüchtiges Mädchen,
welches schon geübt hat, wird vom 1. April bis 1. Oktober für einen Privatbureau gesucht. 22260
Bad Leimbach, 50
Gerforderstraße 38 II.

Näherinnen

für Hohlraum- und Rekonstruktionen werden gesucht. 2146,49
Breiterstr. 20.

Gehilfin

für Damenschneiderin und ein Mädchen zur weiteren Ausbildung gesucht.
Verlorenstraße 97.

Modes.

Suche der sofort ein junges Mädchen in die Lehre. Selbstgeschriebene Angebote sind zu richten an 22184,60
Frl. Möhlendörfer, Eger.

Stellen-Gesuche.

Ein junger Mann,
welcher seine Lehrzeit in einem Expeditions-Geschäft beendet hat und augenblicklich die Reise nach Norwegen in Hannover beabsichtigt, sucht zum 1. April eine Stelle. Offerten unter B. 687 an die Expedition der Westfälischen Zeitung. 3561,51

Jung. Verkäufer.

in Kolonial-Gesch. ein gross u. ein detail tätig, gekleidet auf gutes Zeugnis, sucht a. 1. April Stellung (veränderungsbereit). Offerten unter K. 680 an die Exped. der Westf. Zeitung. 2154,49

Jung. Mann.

geübt auf gute Zeugnisse sucht Stellung als Lagerist in einem Manufaktur- u. Leinwand-Geschäft. 13505,49
Off. unter K. 680 an die Exped. der Westf. Zeitung.

Kontoristin

tüchtig, fleißig und zuverlässig, zur Zeit noch als Maschinenschreiberin in Stellung, sucht sich per 1. April oder früher zu verändern. Ansprüche bescheiden. Offerten unter E. 532 an die Expedition der Westfälischen Zeitung erbeten.

Wor

bessere Stellung sucht
verlange per Postkarte d. Bielefelder Postamt.

Zu vermieten.

Brackwede
Kupferhammer 80
Wohnung zu vermieten

Eine schöne Wohnung,
6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Bodenraum, Badezimmer etc., in sehr hübscher Lage sofort oder später. 3500 Mark.
Konkurrenz zu empfehlen
Dr. Möller.

Herrschaffl. Wohnung,
bestehend aus 6 gr. Wohnzimmern, 1 Mädchenkammer, Küche, 2 Kellern, Badeeinrichtung, Koch- und Speisek., sowie elektrische Beleuchtungsanlage per 1. Juli zu vermieten. Desgleichen ein Laden mit Lagerraum. 22820,55
Fritz Schillinghoffer,
Bielefelderstr. 11.

Die bisher von der Firma Th. Trose benutzten

großen hellen Geschäfts-Räume

mit separatem Eingang, sind zum 1. April zu vermieten. Oberwallstraße 16a
Gef. Praterstraße. 61
An unserm Hause Siedemannstraße 29 ist eine 2182,49

Wohnung

von 5 Räumen zum 1. April zu vermieten.
Goldmann u. Hirschfeld.

Wohnung,

5 Räume, Speisekammer, Mädchenkammer, 1. Etage, a. 1. April frei. Turnerstr. 43. 3133,49

Abgechl. Wohnung

von 4 Räumen, 1 Wohnzimmern, Keller und etwas Garten zu 22. 200.— per 1. April cr. zu vermieten. Siegfriedstraße 62 (an d. Johannisstraße). 3452,49

Herrschaffl. Etage

mit schöner Veranda und Badeeinrichtung nebst Zubehör, ist zum 1. April zu vermieten. 1085,77
Viktoriastr. 59.

Wohnungen

von 3 und 4 Räumen habe ich noch in meinen Häusern an der Wittekindstraße zu vermieten.

2. Dshushenrich,

Habe Leichtecke 6, in der Nähe des Hauptbahnhofes

2 Wohnungen

von je 5 Räumen der Neuzeit entsprechend eingerichtet, für Beamte sehr gut geeignet, zum 1. April zu vermieten. 1107
Gustav Pöcher, Kreuzstr. 45.

Gr. Anstaltsstr. 6,

Nähe der Wertheimerstr., in angenehmer Lage, ist eine schöne abgeschlossene

Parterrewohnung

mit größeren Zimmern, 6 Räume und Zubehör, Licht u. Heizung, Gartenbenutzung etc., per 1. April zu vermieten. 61
H. K. Kurfürstenstr. 61

Wohnung

von 4 Räumen per sofort ab 1. April zu vermieten. 1122
Wellerstraße 49.

II. Etage.

5 große Räume und Zubehör zu April pfeifrei. Anst. 26. 3535,56

Herrschaffl. 1398,53

Wohnungen

an der Fühwitzer u. Kaiserstr., Nähe der Post, im Breite von 550, 780 und 850 Mtr. per April oder später zu vermieten. **Herm. Gaus, Maurermeister.**
Die seit Jahren benutzte

Wohnung

des Herrn W. Wessert ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. 3460,49
Näheres Ritterstr. 47.
Die 3532,50

zweite Etage

meines Wohnhauses Ritterstr. 38 ist zum 1. April cr. zu vermieten. 3511,49
H. K. Kurfürstenstr. 61

Laden

Alten Schildescherweg 34,
worin Kurz- und Waren-Geschäft betrieben wird, beabsichtige ich umständehalber zu vermieten u. Ladeneinrichtung zu verkaufen. 12294
Arnold Heine.

Verpachtung.

Kleine Wohnung

neben dem rechten Hause mit Garten und Land, zum 1. April v. verpachtet. Feldstr. 28. Anfragen bei Gerichtsbüro Weyer in Nieheim. Kreis Hörtel. 12293,50

Mansarden-Wohnung,

5 geräumige Räume mit Badeeinrichtung, der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstr. 110.

Schöne Wohnstube-Etage,

5 Räume, Küche und Zubehör, 650 Mark, per 1. April zu vermieten. 1366,56
Turnerstraße 11.

Stellenvermittlung

kostenfrei
für Prinzipale und für Vereinsmitglieder durch den kaufmännischen Verein (185

Frankfurt a. Main.
Gut empfohlene Bewerber für kaufm. Stellen jeder Art stets gemeldet. Ueber 16000 Mitglieder. Mehr als 64000 Stellen bis jetzt besetzt. Vereinsbeitrag 6 M.

Das grosse Licht!

Hellstes und billigstes Gas-Licht.
Volle Lichtwirkung nach unten.
Kein Cylinder, kein Reflektor notwendig.
Kein Verrufen der Beleuchtungskörper und Decken.
Längste Lebensdauer der Strümpfe.

Das grosse Licht ist an jed. vorhandenen Gas-Beleuchtungsanlage anzubringen.

Preis des Brennersinkl. Strumpf und Glas Mk. 7,60 nur zu haben bei:

Gebrüder Schwieter,
Bielefeld, Sternstr. 39

Simons Brot!

Verstopfung

beseitigt das ärztlich empfohlene **Simons Malzbrot** à 55 Pf.

als 1045,95
Roggen-, Weizen- u. Gerstebrot
Vertreter für Bielefeld u. Um-
gebung:
W. Menzel, Mellerstr. 65.
Verkaufsstellen:
Kaufm. W. Ulrich, Bahnhofstr.
H. Meinte, Friedrichstr.
C. Meinte, Robertstr.
Bäckerei W. Schmeier, Weberstr.
für Herford:
Kaufm. C. Höfcher, Gehrberg

Scheeren

nur
la. Qualität
empfiehlt zu
billigen
Preisen
unter Garantie
F. Müller,
Gehrberg 7.

NB. Schleifereien, sowie
diesbez. Reparaturen werden
in eigener Dampf-
schleiferei prompt - gut
und billigst besorgt. (5252,2)

Patente
Gebrauchsmuster,
Warenzeichen,
Musterschutz, etc.
Patent-Verwertung
BETT & Co.
BERLIN N.W. 6.

Kaiser's Bräu-Caramellen
Wald-Extract in fester Form.
2740
nicht begl. Zeugn. be-
weisen wie bewährt
u. von welchem Erfolg folgte
bei Duka. Geheirheit,
Kataris und Berstimmung
find. Dafür Angebotene weisse
südl. Bafel 25 Bgr.
Niederlage in Bielefeld bei
M. Koch, S. P. Schumann,
Gehrberg 18. Fr. Meier,
Altk. Kirchplatz u. Kaiser- u.
Paulstr. Ecke, Dr. Geyer,
Th. Wolpert, Petri Gattia,
H. Graefe, Herrn. König,
G. C. Brinkmann, Gottfr.
Heib, August Alvermann,
Joh. Heise, Progerie, Det-
molderstr. 37.

Hochfein parfümiert.
Jugendfrische
Cosmos
Seife
Hier zu haben bei:
Gebrüder Ruchhaupt,
L. Schäfer.

Stadt-Sparkasse Bielefeld.

Garantieverband Stadtkreis Bielefeld.

Die Einlagen sind als mündelsicher anerkannt.

Geschäftsfokal:

im früher Schlake'schen Hause,

Brunnenstrasse 3.

Hypothekenausleihungen.

Spareinlagen

werden entgegengenommen:

An den Wochentagen 8 1/2 - 1 Uhr mittags,

3 - 6 Uhr nachmittags.

An den Sonntagen 11 1/2 - 12 1/2 Uhr mittags.

Die Verzinsung der Spareinlagen, die am

1. Kassentage eines Monats eingezahlt werden,

beginnt mit dem 1. des Einlagemonats.

Die Verwaltung der Stadt-Sparkasse.

Toerner, Beigeordneter.

Telephon 711. Gegründet 1830.

Reparaturen prompt und billig.

Seiden- Stoffe für

Braut- Hochzeits- Ball- u.

Strassen-Tolletten wie

glatte Gewebe, Damastes, Feurards, Molés, Raffeldes,
Chinés, Ecobals, Ragés, wunderkühne Fantasiestoffe i. Blauen,
Sammte u. Velours.

In schwarz, weiss u. farbig

Grösste Auswahl - Saison-Neuheiten

Nur solide Qualitäten

Jedes Maass direct an Private - Mutter jederzeit zu Diensten

von **Elten & Keussen, Krefeld** Nordwall

Telegr. Adr.: Biegenkorb Fernsprecher No. 559

Drillmaschinen

von unerreichter Einfachheit im Bau.

Nur eine Säkerad für alle

Getreide-Arten.

Normal-Stahl-Pflüge,

2- und 3-scharig, mit staub-

dichten Radnaben, für Oel-

schmierung.

Ph. Mayfarth & Co.,

Osnabrück, Bierstrasse 35.

11455,61

Zum Anlegen milder Art Gärten

11739 empfiehlt sich

W. Humboldt,

Landwirtschaftsgärtner,

Bielefeld, Detmolderstr. 68.

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

Altertümer!

Schöne

Kleiderschränke, Truhen,

* * Anrichten * *

liefert

M. Martlage

Schreinermeister. - Pr. Oldendorf.

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

11739

Sicherste Wirkung! Höchste Erträge!

werden erzielt bei Düngung mit

Peru-Guano Marke „Doppelkronen“.

Peru-Guano Marke „Doppelkronen“ ist

der anerkannt wirksamste und beste Dünger

für sämtliche Früchte, ins-
besondere auch für Knollen-
gewächse, Hackfrüchte und
Gemüse.

Peru-Guano Marke
„Doppelkronen“
— aus echtem importierten
Peru-Guano hergestellt —
hat sich

überall glänzend

bewährt

und wird von keinem Kon-
kurrenz-Fabrikat in Quali-
tät und Wirkung übertroffen.

Beim Einkauf von Peru-
Guano, Marke „Doppel-
kronen“ wird nur der garanti-
erte Gehalt bezahlt, weil
nur dieser die sichere Wirkung
verbürgt.

Um sicher zu gehen, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.

Im Jahre 1908, unsere
echte Ware zu erhalten, achte
man beim Einkauf genau auf
die eingetragene Schutzmarke,
die Doppelkronen, womit
jeder Sack bezeichnet ist.



H. Stodiek & Co., A.-G., Bielefeld.

Kunstdünger- und Schwefelsäure-Fabrik Löhne i. B.

Mitteleuropäische Fabrikanten von echtem Peru-Guano.

Einzigste Schutzmarke: Doppelkronen.

11739,96

11739,96

11739,96

11739,96

11739,96